

Das Element der grünen Energie

Drittes Heider Zukunftsgespräch stellt Wasserstoff in den Mittelpunkt

Heide (bt) Das Modellprojekt Quarree 100, das im Heider Stadtteil Rüsdorf die Energiewende im Kleinformat umsetzen soll, wird durch die Heider Zukunftsgespräche begleitet. In der Diskussionsreihe, die vom Institut Raum und Energie aus Wedel organisiert wird, sollen die Themen Klimaschutz und Energiewende vor dem Hintergrund einer zukunftsfähigen Stadtentwicklung in den Mittelpunkt gestellt werden, wie es auf der Internetseite des Instituts heißt.

Am Freitag, 7. Februar, geht die Veranstaltung in die nächste Runde. Die dritte Ausgabe des Zukunftsgesprächs dreht sich um die These „Grüner Wasserstoff ist der Energieträger der Zukunft“. Ob diese Aussage stimmt, soll im Laufe der Diskussion geklärt werden. Den Abend einleiten wird Bürgermeister Oliver Schmidt-Gutzat (SPD).

In einem Einstiegsvortrag zeigt Dr. Norbert Fisch am Beispiel von Esslingen auf, welche Rolle grüner Wasserstoff bei der Versorgung von klimaneutralen Stadtquartieren spielt. Überschieden ist der Vortrag mit dem Titel „Wasserstoff im Stadtquartier der Zukunft – Wie die Realisierung der kommunalen Energiewende vor Ort gelingt“. Norbert Fisch ist Gründer des Steinbeis-Innovationszentrums Energie, Ge-

bäude- und Solartechnik in Stuttgart.

Anschließend referiert Markus Körner vom Unternehmen Clean-Logistics aus Winsen (Luhe). Er soll aufzeigen, welche richtungsweisenden Beiträge mit Wasserstofftechnologie in Fahrzeugen zu einer CO₂-armen Mobilität geleistet werden können. „Das Unternehmen rüstet erfolgreich Lkw auf die Wasserstofftechnologie um“, heißt es in der Einladung zum Gespräch über Clean-Logistics.

Danach wird Stefan Vergo, Geschäftsführer der Stadtwerke Heide, erläutern, wie sein

Unternehmen für eine klimafreundlichere Wärmeversorgung auf die Nutzung von Wasserstoff setzen will. Zudem wird Harro Possel das Heider Unternehmen Hypion vorstellen, dessen Geschäftsführer er ist. Hypion „baut Vernetzungsstrukturen auf und möchte den Absatzmarkt für grünen Wasserstoff optimieren“, heißt es in der Einladung zum Zukunftsgespräch. Abgerundet wird das Vortragsportfolio durch Martin Eckhard von der Entwicklungsagentur Region Heide, der Schlaglichter auf gesetzliche Restriktionen zum Thema Was-

serstoff werfen und so Antworten auf die Frage geben will, warum der Durchbruch dieses Stoffes so lange dauert. Katrin Fahrenkrug vom Institut Raum und Energie moderiert die Diskussion.

Nach den Vorträgen besteht die Möglichkeit, an Thementischen in den direkten Austausch mit den Referenten zu kommen. Beginn der Veranstaltung im Tivoli ist um 18 Uhr. Wer teilnehmen will, muss sich auf www.raum-energie.de/veranstaltungen/details/ anmeldung-zukunftsgespraech/ anmelden.



Das Projekt Quarree 100 soll die Energiewende im Rüsdorfer Kamp im Modellformat vollenden. Begleitet wird das Projekt durch die Heider Zukunftsgespräche. Foto: Tiessen